

## **Tersteegen, Gerhard: Laß wüten alle Macht der Höllen (1733)**

1      Laß wüten alle Macht der Höllen,  
2      Laß stürmen Wind' und Meereswellen,  
3      Nimm du dich keiner Unruh an,  
4      Es bleibe nur dein tiefster Wille  
5      Bei Gott in innig sanfter Stille,  
6      Da dich der Feind nicht finden kann!

(Textopus: Laß wüten alle Macht der Höllen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58414>)